

Aussaat-Anleitung und Erfolgstipps

Wir möchten, dass Sie so viel Spaß und Freude an unseren Sämereien haben, wie wir beim Testen und Kombinieren der Pflanzen. Auch wenn es Sie in den Fingern juckt: **bitte lesen Sie unsere Aussaat-anleitung aufmerksam durch**, denn in der richtigen Aussaat liegt der Schlüssel zum Erfolg!

Sie können die Samen unseres Programms zwischen Ende März und Mitte Mai direkt draußen aussäen. Nur wenige Sorten benötigen eine wärmere Anzucht, detaillierte Aussaat-Angaben zu allen Sorten finden Sie auf der Rückseite.

Wir empfehlen generell für alle Sorten eine Anzucht in Töpfen. Nehmen Sie hierfür die beste Erde! Denn in billiger Erde nützt auch die beste Aussaat nichts. Sparen Sie später lieber am Dünger, hier genügt ein Flüssig-Billigdünger aus dem Supermarkt.

Zwar können die meisten Sorten auch direkt ins Beet gesät werden, jedoch hat man meist eine erheblich geringere Ausbeute an Pflanzen: Feinsamen werden durch Regengüsse schnell verspült, große Samen, z. B. von Wicken oder Kapuzinerkresse sind Leckerbissen für viele Vögel, Keimlinge für Schnecken. Extreme Temperatursprünge oder tagelange Trockenheit führen ebenfalls zu Ausfällen. Und es wäre einfach schade, diese schönen Sorten im Beet zu verlieren! Wer mag,

kann das Saatgut auch teilen: halb ins Beet, halb in Töpfe. Stellen Sie die Aussaaten in den Töpfen geschützt auf, am besten im Halbschatten an einer Hauswand.

Sie können in Saatschalen aussäen, sehr viel besser eignet sich jedoch die Aussaat in Plastiktöpfen mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm. Säen Sie nicht zu eng und lassen Sie die Pflanzen darin wachsen, bis sich der Erdballen durchgewurzelt hat. Dann können Sie den gesamten Ballen an den eigentlichen Pflanzort umsetzen (Balkonkasten, größere Kübel, Beet). Bei dieser bequemen Methode sparen Sie sich einen erheblichen Arbeitsaufwand: das Pikieren (vorsichtiges Herausziehen und Umtopfen ganz junger Keimlinge). Das Pikieren bekommt sehr vielen Pflanzen, wie Mohn, Löwenmäulchen und Lobelien nicht. Viele Jungpflänzchen lassen beim Pikieren ihr Leben oder entwickeln sich später nicht mehr richtig.

Wenn Sie drinnen vorziehen wollen, stellen Sie die Töpfe an einem sehr hellen Fenster auf, aber nicht über der warmen Heizung! Besser eignet sich ein ungeheizter Wintergarten oder ein Gewächshaus.

Bei Fragen können Sie uns jederzeit anrufen!

Telefon 04178 - 8180 888

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen Ihr KEIMZEIT-Team

AUSSAAT SCHRITT FÜR SCHRITT

1. Schritt:

Befüllen Sie die Töpfe halb mit Blumenerde.

2. Schritt:

Streuen Sie Aussaaterde 5-7 cm dick auf die Blumenerde. Leicht andrücken. In dieser Schicht können die Sämlinge keimfrei heranwachsen und später in die nährstoffreiche Blumenerde hinabwurzeln.

3. Schritt:

Anschließend gießen Sie mit einer Brause-Gießkanne alle Töpfe gründlich an. Der Brausekopf verteilt den harten Wasserstrahl, so dass keine Krater in die Erde geschwemmt werden.

4. Schritt:

Säen Sie die Samen aus. Nehmen Sie dazu die Samen zwischen die Finger und verteilen Sie sie großzügig auf der Erdoberfläche. Wenn Sie enger säen, müssen sie anschließend die zu dicht wachsenden Sämlinge wieder herauszupfen. Das macht nicht nur unnötige Arbeit, sondern stresst die Pflänzchen ganz gewaltig.

5. Schritt:

Reiben Sie jetzt Aussaaterde zwischen den Handflächen über den

besäten Töpfen. Lassen Sie dabei die Erde auf die Samen rieseln. Noch besser funktioniert das mit einem Erdsieb. Es verhindert, dass Samen unter dicken Erdklumpen erdrückt werden. Die Schichtdicke für die einzelnen Sorten sind auf der anderen Seite angegeben.

6. Schritt:

Gießen Sie nochmals an. Unbedingt Brauseaufsatz verwenden! Sonst schwemmt der Wasserstrahl die Samen total durcheinander. Haben Sie keinen Brauseaufsatz, nebeln Sie die obere Erdschicht mit der Blumenspritze kräftig ein.

7. Schritt:

Halten Sie die Töpfe bis zur Keimung stets leicht feucht, aber nie nass. Stellen Sie die Töpfe sehr hell auf, denn die keimenden Pflänzchen wachsen bei Lichtmangel schief und kraftlos heran. Wachsen Pflanzen zu dicht, zupfen Sie sie heraus. Die Pflege der Pflanzen ist einfach. Etwa vier Wochen, nachdem die Samen gekeimt sind und zu Jungpflanzen herangewachsen sind, beginnen Sie, 2 mal pro Woche einen ganz normalen Flüssigdünger (kann der billigste sein!) in der halben Dosierung wie auf der Flasche angegeben ins Gießwasser zu tun. Ohne Düngung kümmern die Pflanzen und blühen nicht sehr üppig!

Pflanzenkollektion Abendland

Diese Pflanzenkollektion enthält zehn einzeln in weiße Keimschutzbeutel verpackte Samensorten. Feinsamen und sehr große Samen sollten zunächst getrennt ausgesät werden und erst nach dem Heranwachsen auf ca. 10 bis 15 cm Höhe in eine gemeinsame Pflanzung umgesetzt werden (z.B. im Balkonkasten, Kübel, Beet). Sonst erdrücken die zunächst schnellwüchsigeren Keimlinge die zarteren Pflänzchen.

Die weißen Keimschutzbeutel – Sorten und Tüten, Aussaatbesonderheiten

In der Tabelle finden Sie die Sorten und die dazugehörige Tütenbeschriftung für die Zuordnung, sowie spezielle Aussaatipps für jede Sorte. Lesen Sie hierzu bitte unbedingt die Aussaatanleitung auf der Rückseite.

Sorte	Tüten-Beschriftung	Aussaat der Sorten im Detail
Schmuckkörbchen 'White'	Cosmos Sonata White	Ab Mitte März drinnen, ab Mitte April draußen. Mit 0,8 cm Erde Sonata bedecken. Samenansätze auskneifen, dass verlängert die Blütezeit.
Schmuckkörbchen 'Carmine'	EZ 130 Cosmos Carmine	Ab Mitte März drinnen, ab Mitte April draußen. Mit 0,8 cm Erde Sonata bedecken. Samenansätze auskneifen, dass verlängert die Blütezeit.
Fuchsschwanz 'Oeschberg'	Amaranthus oeschberg	Ab Mitte März bis Juni drinnen oder draußen. In 1-2-facher Samenstärke (dünn) mit Erde bedecken.
Buntnessel 'Velvet Red'	Coleus Wiz Velvet Red	Mag die Wärme. Ab März drinnen, ab Mai ins Frühbeet. Achtung LICHTKEIMER! SAMEN NICHT MIT ERDE BEDECKEN! Geduld: Buntnesseln bleiben lange Babys. Aber dann wachsen sie um so schneller heran.
Sommerzypresse 'Toscana'	Kochia Sommerzypresse	Mag warme Keimphase. Ab März drinnen, ab April ins Frühbeet. Kochia Achtung LICHTKEIMER! SAMEN NICHT MIT ERDE BEDECKEN! Nach der Keimung nicht mehr so feucht halten.
Borstenhirse 'Hylander'	EZ150 Setaria italica	Ab Mitte März drinnen, ab April ins Frühbeet. Abstand 4-7 cm. 0,5 cm dick mit Erde bestreuen. Keimung kann länger dauern.
Kanariengras 'Windzauber'	Phalaris canariensis	Ab Ende März drinnen oder draußen. Mit 0,5 cm Erde bedecken.
Straußgras 'Perlenglanz'	Agro neb Straussgras	Ab Ende März drinnen oder draußen. Vorsicht: sehr feine und leichte Samen. Sehr dünn maximal 0,3 cm mit Erde bedecken. Nachsaat verlängert die Blütezeit erheblich.
Hasenschwanzgras 'Bunny Tails'	Lagurus Bunny Tails	Ab Ende März drinnen oder draußen. Dünn mit 0,3 bis 0,5 cm Erde bedecken. Wegen kurzer Blütezeit lohnt es, die Hälfte des Saatgutes 4 bis 6 Wochen später nochmals auszusäen. Nachsaat verlängert die Blütezeit erheblich.
Ziermais 'Amaro'	Ziermais Amaro Später gut düngen.	Ab Mitte März drinnen, ab April draußen. Körner flach auslegen.

Lichtkeimer

Einige Samen keimen nur bei Licht. Man bedeckt sie nicht mit Erde. Sie trocknen dadurch aber schneller aus. Spannen Sie Klarsichtfolie über die Töpfe! Dies gilt auch für ganz feine Sämereien, die man nur hauchdünn mit Erde bedecken darf. Je feiner der Samen desto dünner die bedeckende Erdschicht.

Verlängern der Blütezeit

Teilen Sie das Saatgut in zwei Hälften und säen Sie in zwei Etappen aus. Die zweite Aussaat erfolgt etwa vier Wochen nach der ersten Aussaat bis spätestens jedoch Mitte Mai. Im Sommer, wenn der erste Satz Blumen irgendwann zu blühen nachlässt, haben Sie noch den zweiten Schwung, der nahtlos die Blütezeit verlängert!

Goldene Aussaatregeln

1. Aussaaten dürfen niemals austrocknen! Samen quellen in der feuchten Erde und setzen dadurch die Keimung in Gang. Samen können nur einmal quellen. Wird der Vorgang durch das Austrocknen unterbrochen, ist alles Saatgut für immer verloren.

2. Bei zu viel Nässe werden junge Keimlinge oft von einem Pilz befallen, der sie buchstäblich tot umfallen lässt. Deshalb empfehlen wir Ihnen Aussaaterde. Diese Erde ist pilz- und keimfrei.